

Kinderliturgie-Newsletter



Nikolausfeier in der Kirche

Liedvorschläge zum Hl. Nikolaus

Kling, klang, Nikolaus, Singen wir im Schein der Kerzen (Das Weihnachts- und Winterliederbuch von Lorenz Maierhofer), S. 45.

Dieses Lied ist schön und einfach, und die Kinder singen es gerne. Beim Refrain kann man eine oder mehrere Triangeln zum Einsatz bringen, was Kinder mit Begeisterung machen.

Das Lied kann man sich hier anhören: [Kling, klang, Nikolaus - YouTube](#)

Das Liederbuch „Singen wir im Schein der Kerzen“ ist für die Weihnachts- und Winterzeit zu empfehlen. Auf mehr als 200 sehr schön illustrierten Seiten findet man viele Lieder, sowie auch Singspiele und Mini-Musicals. Eine Vorschau des Inhalts gibt es hier: [Lorenz Maierhofer, SINGEN WIR IM SCHEIN DER KERZEN - das Weihnachts- und Winterliederbuch - YouTube](#)

Lasst uns froh und munter sein

Tragt in die Welt nun ein Licht

Mache dich auf und werde Licht

Linkliste

Reli.kreativ: https://www.erzdioezese-wien.at/dl/pOlkJKJKLKLmmJqx4JKJ/Reli_kreativ_Advent_Nikolaus_pdf

Beiträge bei familie234.de: <https://www.familien234.de/kirchenjahr-feiern/st-nikolaus/>

Im Archiv von Familien feiern Feste: <http://archiv.familien-feiern-feste.net/149.html>

Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising:

<https://www.kinderpastoral.de/kirchenjahr/heiliger-nikolaus-1>

Erzbistum Köln: https://www.erzbistum-koeln.de/presse_und_medien/magazin/Vorlesegeschichte-Die-Legende-vom-Heiligen-Nikolaus

Elemente für die Liturgie mit Kindern

Einzug

*Der*die Nikolausdarsteller*in zieht mit in die Kirche ein und bekommt vorne einen besonderen Platz.*

An passender Stelle im Gottesdienst (z.B. vor oder nach dem Evangelium) tritt Bischof Nikolaus auf, stellt sich vor und zeigt seine besonderen Merkmale im Gespräch mit den Kindern.

Einleitung

Nikolaus lebte vor vielen hundert Jahren in der heutigen Türkei und wuchs in einer reichen Familie auf. Schon als Kind dachte er aber an Menschen, denen es nicht so gut ging wie ihm. Später ließ er sich zum Priester weihen und erzählte den Menschen von Gott und seiner Liebe zu den Menschen. Nikolaus half Menschen, die in Not geraten waren. Meistens tat er es aber heimlich, er wollte gar keine Gegenleistung für seine guten Taten. Bis heute erzählt man sich viele Legenden über den Heiligen Nikolaus, so z.B., dass er einer Familie in der Nacht Säckchen mit Gold vors Haus stellte. Seine guten Taten sind bis heute bekannt, und er wurde beliebt auf der ganzen Welt. Er war ein Bote Gottes, brachte Freude und Licht in das Leben der Menschen. Darum erinnern wir uns gerne an ihn und wollen ihn zum Vorbild nehmen. Jede*r von uns kann ein „Nikolaus“ sein. Wir können alle mithelfen, dass unsere Welt freundlicher wird.

Kurzes Gebet

Guter Gott,
hilf uns, ruhig zu werden, damit wir dich in unserem Herzen hören können.
Zeig' uns den Weg, wie wir freundlich und gerecht miteinander leben können –
so wie der Heilige Nikolaus es getan hat.
Darum bitten wir dich durch Jesus, unseren Freund und Bruder. Amen.

Gebet

Guter Gott,
es ist Advent.
Wir warten auf die Ankunft deines Sohnes Jesus.
Heute ist der Namenstag des Heiligen Nikolaus.
Er hat vor langer Zeit gelebt und war ein besonderer Mann.
Er hat viel Gutes getan und ist Jesus in besonderer Weise nachgefolgt.
Deshalb erinnern wir uns gerne an ihn.
Danke, dass du uns solche Boten sendest, die uns zeigen, wer du bist und wie du bist.
Auch wir sind deine Bot*innen, die deine Frohe Botschaft an andere weiterschenken.
Für dein Vertrauen danken wir dir.
Bleib uns nahe an allen Tagen. Amen.

Kyrierufe

Herr Jesus Christus, du bist da, wo Menschen gut zueinander sind. Herr, erbarme dich unser.
Herr Jesus Christus, du schickst uns Menschen wie den Heiligen Nikolaus, die zeigen, wie man Gutes tun kann. Christus, erbarme dich unser.
Herr Jesus Christus, du bringst Licht in die Dunkelheit und Freude in die Welt. Herr, erbarme dich unser.

Lesung und Evangelium vom Tag

Anstelle einer Lesung kann auch eine Legende vom Hl. Nikolaus gelesen werden.

Nikolausgeschichte 1: „Das Kornwunder“ - neu erzählt

(mit verteilten Rollen: Bürgermeister*in, Kapitän*in, Nikolaus und Erzähler*in)

Wir hören nun eine der bekannten Geschichten rund um den Heiligen Nikolaus. Es ist eine Legende, von der wir nicht genau wissen, ob es sich genauso ereignet hat. Aber wir sehen dadurch ganz gut, dass der Heilige Nikolaus ein guter Mann war und sehr viel Vertrauen in Gott hatte.

Es war zu der Zeit, als Nikolaus Bischof in der Stadt Myra war. Myra lag am Meer und hatte einen großen Hafen, in dem viele Schiffe anlegten. Man kaufte und verkaufte verschiedene Waren und Lebensmittel.

Schon lange hatte es in diesem Jahr nicht mehr geregnet. Die Erde war ganz trocken, und es wuchs gar nichts mehr. Auch das Korn, aus dem die Menschen Mehl für Brot machten, wuchs nicht mehr. Lange hatten die Menschen kein Korn mehr ernten können. Da es nichts mehr gab, was verkauft oder gekauft werden konnte, kamen auch keine Schiffe mehr. Die Menschen hatten bald ihre ganzen Vorräte aufgebraucht und mussten hungern. Nikolaus ging jeden Tag durch die Stadt, um zu sehen und zu hören, wie es den Menschen erging. Viele waren verzweifelt, aber Nikolaus konnte nicht viel machen, außer ihnen zuzuhören und zu Gott zu beten. Und er war überzeugt: Der gute und barmherzige Gott wird bei ihnen sein! Viele Menschen gingen täglich zum Hafen und sahen nach, ob vielleicht nicht doch ein Schiff mit Essen angekommen sei.

Endlich, endlich sahen sie es eines Tages: Es näherte sich ein großes Schiff dem Hafen. Es sprach sich schnell herum, und immer mehr Menschen kamen zum Hafen. Sie hofften darauf, dass sich nun ihr Schicksal wendete.

Tatsächlich war das Schiff bis oben hin mit Korn beladen. Es war so viel Ladung auf dem Schiff, dass es tief im Wasser lag.

Der Bürgermeister der Stadt näherte sich dem Schiff und rief:

„Seit Wochen leiden wir hier große Not! Gebt uns bitte von dem Korn, damit wir nicht verhungern!“

Der Kapitän des Schiffes aber rief:

„Ich kann euch keinen einzigen Sack Korn geben, das Korn gehört dem Kaiser von Byzanz. Die Säcke sind gezählt, wir können euch keinen abgeben. Der Kaiser wird mich dafür verantwortlich machen und den Rest meines Lebens in den Kerker werfen, wenn nur ein Sack fehlt. Es geht nicht! Meine Männer werden die Säcke bewachen.“

Auch Bischof Nikolaus war in der Zwischenzeit am Hafen angekommen und versuchte, die Menschen zu beruhigen. Viele waren sehr aufgebracht und zornig und versuchten, näher zum Schiff zu gelangen. Auf dem Schiff standen die Matrosen mit Schwertern in der Hand.

Der Bürgermeister sagte zum Bischof:

„Es ist schlimm, die Leute werden gleich auf das Schiff stürmen! Ich kann sie nicht mehr zurückhalten.“

Nikolaus stieg auf eine Kiste und rief allen zu:

„Bitte, ein wenig Geduld! Ich werde noch einmal mit dem Kapitän reden!“

So ging Nikolaus zu dem Kapitän an Bord und sagte:

„Schau auf unsere Leute, sie hungern! Hab' Erbarmen! Kennst du die Geschichte, als Jesus das Brot teilte und alle wurden satt? Wenn du uns von dem Korn gibst, lass mich eines sagen: Ich verspreche dir, so viel du auch gibst, es wird dir nichts, nicht ein einziges Korn fehlen. Gott

wird uns helfen, darauf vertraue ich. Einige Männer sollen ein paar Säcke von Bord tragen. Lass deine Matrosen das Korn bewachen – du wirst sehen, es wird nicht weniger werden.“ Der Kapitän war noch skeptisch und meinte:
„Das klingt unglaublich! Wenn die Ladung am Schiff weniger wird, wird das Schiff leichter und es wird höher aus dem Wasser ragen. Das sehe ich gleich! Nun gut, wir wollen es versuchen! Lass deine Männer kommen!“
Einige Männer aus der Stadt kamen an Bord und trugen Sack um Sack an Land. Ganz genau beobachtete der Kapitän, ob sich das Schiff weiter aus dem Wasser hob.
Aber wie viele Säcke auch an Land getragen wurden, das Schiff hob sich nicht einmal einen Finger breit aus dem Wasser. Es war ein Wunder!
Ein ganzer Haufen Säcke lag im Hafen. Am Schluss zählte der Kapitän die Säcke an Bord. Und er konnte es kaum glauben, es waren genau gleich viel wie am Anfang.
„Danke...“, sagte Bischof Nikolaus, „...für deine Güte und dein Vertrauen. Das Korn wird bis zur nächsten Ernte reichen. Wir brauchen nicht mehr zu hungern.“
Auf dem Platz am Hafen brach großer Jubel aus. Die Menschen freuten sich und dankten Gott für das Wunder, das sie mit eigenen Augen gesehen hatten.

Nikolausgeschichte 2: „Geschichte vom Steinernen Herz“

(mit verteilten Rollen: Erzähler*in, Kaufmann, Nikolaus)

Der Text der Geschichte ist hier nachzulesen: [Gottesdienst rund ums Schenken](#)

Erzählung vom Hl. Nikolaus mit Kehrvers

Nikolaus wuchs in einer reichen Familie auf. Schon als Kind half er gerne anderen Menschen, denen es nicht so gut ging wie ihm. Als er erwachsen wurde, ließ er sich zum Priester weihen und erzählte von Gott und seiner Liebe zu den Menschen.

Lasst uns wie Nikolaus den Weg für Gott bereiten. – *Alle sprechen:* Lasst uns wie Nikolaus den Weg für Gott bereiten.

Nikolaus wollte den Menschen helfen, die in Not geraten waren. Er wollte aber dafür keinen Dank, darum tat er es oft heimlich. So warf er zum Beispiel einer Familie in der Nacht Säckchen mit Gold ins Haus, damit die Familie genug Geld hatte und Essen kaufen konnte.

Lasst uns wie Nikolaus den Weg für Gott bereiten.—Lasst uns wie Nikolaus den Weg für Gott bereiten.

Nikolaus war sehr beliebt bei den Menschen, weil sie wussten, dass er ihnen half. Als nun ein-mal ein paar Seeleute in einen schlimmen Sturm gerieten, riefen sie Nikolaus zu Hilfe. Nikolaus kam tatsächlich zu ihnen und der Sturm beruhigte sich, sie kamen wieder sicher ans Land. Lasst uns wie Nikolaus den Weg für Gott bereiten.—Lasst uns wie Nikolaus den Weg für Gott bereiten.

Nikolaus war Bischof in Myra, einer Stadt in der heutigen Türkei. Seine guten Taten machten ihn aber bekannt und beliebt auf der ganzen Welt. Er ist ein Bote Gottes, ein Bote der Freude und des Lichtes. Lasst uns wie Nikolaus den Weg für Gott bereiten.—Lasst uns wie Nikolaus den Weg für Gott bereiten.

Nach: KinderGottesdienstGemeinde (KGG). Hilfen für den Kinder- und Familiengottesdienst Hrsg.: Kath. Jungschar/Kinderpastoral Linz, Nr. 136, 2020/2021. <https://www.dioezese-linz.at/kjs/kgg>

Impuls mit Teelichtern

Der heilige Nikolaus hat vielen Menschen geholfen und ihr Leben heller gemacht.

Frage an die Kinder: Was kannst du tun, um deinen Eltern, Großeltern, Nachbar*innen, Freund*innen... zu helfen? Entzünde ein Teelicht!

Aktion: Jede*r kann ein Nikolaus sein!

Jede*r von uns kann Nikolaus sein. Wir können alle mithelfen, dass unsere Welt freundlicher wird!

*Mitra und Bischofsstab sind vorbereitet. Jedes Kind darf sich die Mitra aufsetzen, den Stab halten und sich dazu ein Beispiel überlegen, wann es „Nikolaus“ sein kann und Freude und Licht ins Leben anderer bringt. Dann werden die Kinder eingeladen, in den nächsten Tagen einem Menschen mit einer Kleinigkeit Freude zu machen, z.B. mit einer Zeichnung, einer kleinen Kerze, einem kleinen Nikolaussackerl, das vor die Tür von Freund*innen oder Nachbar*innen gelegt wird—diese Dinge können auch gemeinsam im KiWoGo/ in der Gruppenstunde gestaltet werden.*

Fürbitten

Guter Gott, du rufst uns auf deinen Weg, wie du den Heiligen Nikolaus gerufen hast. Höre unsere Bitten:

- Für alle, die im Überfluss leben: Gib ihnen ein gütiges und mitfühlendes Herz, um mit den Armen zu teilen.
- Für alle Traurigen: Lass sie wieder Hoffnung schöpfen.
- Für unsere Gemeinde: Lass uns gut und großzügig miteinander umgehen.
- Für die Mächtigen der Welt: Zeige ihnen, dass Friede und Gerechtigkeit zählen.

Gott, du kennst alle unsere Bitten, die ausgesprochenen und die, die wir im Herzen tragen.

Mit Freude erwarten wir den Geburtstag deines Sohnes Jesus. Er will unsere dunkle Welt hell machen. In ihm bist du uns nahe. Jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Schlussgebet

Guter Gott,

durch den Heiligen Nikolaus lässt du deine Liebe in der Welt leuchten.

Lass' auch uns in unserem Leben ein kleiner Nikolaus oder eine kleine Nikoläusin sein und Zeug*innen deiner Liebe werden.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Segensgebet

Guter Gott,

der Heilige Nikolaus hat dich und deine Botschaft im Herzen getragen.

Er war freundlich, hilfsbereit und großzügig.

Segne uns mit der Menschenfreundlichkeit des Heiligen Nikolaus.

Segne uns mit der Barmherzigkeit des Heiligen Nikolaus.

Segne uns mit der Großzügigkeit des Heiligen Nikolaus.

Segne uns mit einem guten Herzen, damit wir diese Freude und Liebe weiterschenken.

So segne uns und die Menschen in unseren Herzen der liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Abschluss

Der Nikolaus teilt kleine Gaben an alle Kinder aus.

Kreative Ideen

Bastelidee Nussschalenkerzen

Material: leere halbe Nussschalen, Kerzenreste, kurze Dochte, Herd, Topf, Wasser, altes Gurkenglas, Unterlage.

Mache das Wachs im Wasserbad heiß, bis es flüssig ist. Gieße das Wachs vorsichtig in die halben Nussschalen und stecke je einen kurzen Docht hinein. Achte darauf, dass er gerade steht. Lass' das Wachs auskühlen.

Experiment

Material: Wanne oder große Schüssel mit Wasser, Stift oder buntes Klebeband, zwei Spielzeugboote, Bausteine.

Füll eine große Schüssel oder Wanne mit Wasser. Ein Spielzeugboot kommt mit Bausteinen beladen ins Wasser, das andere hat keine Ladung. Markiere den jeweiligen Wasserstand am Boot mit Klebeband oder Stift. Dann lade die Boote um und beobachte, wie weit sie nun ins Wasser sinken.

Impressum:

Junge Kirche Erzdiözese Wien, kinderliturgie@edw.or.at, für den Inhalt verantwortlich: Christine Loibl-Zonsits, 2025